

# Chronik Außenpolitik 2000

zusammengestellt von

Michael Schied

- 03.01. Premierminister A.B. Vajpayee beschuldigt Pakistan, hinter der Entführung einer Maschine der Indian Airlines (IC-814) nach Kandahar (Afghanistan), die am 31.12.99 mit der von den Geiselnehmern geforderten Freilassung muslimischer Militanter geendet hatte, zu stehen.  
Die Zentralregierung fordert die Regierungen aller Unionsstaaten auf, ausländische Bürger, die sich ohne Erlaubnis im Land aufhalten, auszuweisen.
- 06.01. Freundschaftsbesuch des Armeechefs V.P. Malik in Myanmar.
- 07.01. Tibets dritt wichtigste spirituelle Autorität, der Karmapa-Lama, flüchtet von Tibet nach Indien.
- 11.01. USA und Indien erzielen Übereinstimmung, bis zum April 2001 die Mengenbegrenzungen im Handel zu beseitigen.
- 15.01. Indien ersucht bei Pakistan formal um die Auslieferung der Entführer der Maschine der Indian Airlines, Flug-Nr. IC-814.
- 16.01. Das Exekutivoberhaupt Pakistans, Armeegeneral Pervez Musharraf, sagt in einem Zeitungsinterview, dass die Beziehungen zwischen Indien und Pakistan den tiefsten Stand in der Geschichte beider Staaten erreicht hätten.
- 17.01. Pakistan entlässt tags zuvor verhafteten Mitarbeiter der indischen Botschaft in Islamabad.  
Beginn des Staatsbesuchs des Premierministers von Singapur, Goh Chok Tong, in Indien.
- 18.01. Indien und die USA nehmen wieder die Gespräche über ein Verbot von Atomtests (CTBT) auf.
- 20.01. Zweitägiger Besuch des Staatsministers für auswärtige Angelegenheiten, Ajit Kumar Panja, in Bangladesch.
- 06.02. Premierminister A.B. Vajpayee erklärt, dass „wir nicht ruhen werden bis der restliche Teil Kaschmirs sichergestellt ist“. Indien wäre bereit, „einem Atomkrieg ins Auge zu blicken“.  
Brajesh Mishra, Sicherheitsberater des Premierministers von Indien, plädiert auf der 36. Konferenz für Sicherheitspolitik in München für eine „kooperative Sicherheitsordnung, die in Pluralismus wurzelt“.

- 08.02. Zweitägiger offizieller Besuch des indonesischen Präsidenten A. Wahid in Indien.
- 15.02. Zweitägiges Treffen der indo-kanadischen Arbeitsgruppe zu Fragen der Terrorismusbekämpfung.
- 18.02. Ausweisung von drei Angestellten der pakistanischen High Commission aus Indien.
- 19.02. Pakistan bietet Indien eine Wiederbelebung des Friedensprozesses an. Der Premierminister von Indien verlangt die Rückgabe des pakistanisch regierten Teils von Jammu und Kaschmir.
- 21.02. Beginn des mehrtägigen Besuchs des Premierministers von Marokko, A. Youssoufi, in Indien.
- 24.02. Der Bericht des Untersuchungsausschusses zum Krieg mit Pakistan im Sektor von Kargil (Jammu und Kaschmir) im Sommer 1999 wird dem Parlament vorgelegt.
- 04.03. Eine Gruppe von Parteiarbeitern der Shiv Sena bewirft einen der regulär zwischen New Delhi (Indien) und Lahore (Pakistan) verkehrenden Busse mit Steinen.
- 06.03. Indien und China beginnen ihren bilateralen Dialog zu globalen und regionalen Sicherheitsfragen in Beijing.
- 10.03. Premierminister A.B. Vajpayee beginnt eine dreitägige offizielle Reise nach Mauritius.
- 13.03. Die Regierung der Bundesrepublik beschließt ein Sofortprogramm, das Fachkräften der Informationstechnologie aus Nicht-EU-Staaten die unbürokratische Arbeitsaufnahme in Deutschland ermöglicht. Bis März 2001 machen 1.046 indische Staatsbürger (bei insgesamt 5.403 Anträgen) von dieser Regelung Gebrauch.
- 21.03. Während seiner siebentägigen Reise in Indien, Bangladesch und Pakistan spricht der US-amerikanische Präsident Bill Clinton vor dem indischen Parlament. Indien und die USA unterzeichnen eine Grundsatzerklärung zur Zusammenarbeit im 21. Jahrhundert, die „eine engere und qualitativ neue Beziehung“ zwischen beiden Staaten als „Partner in Frieden“ schaffen soll. Die USA lockern die wirtschaftlichen Sanktionen gegenüber Indien und erneuern das Programm zur Modernisierung des indischen Finanzmarktes in Höhe von 25 Mio. US-Dollar.  
Großbritannien erklärt, dass für Touristen aus Indien, Pakistan und Bangladesch keine Hinterlegung von 10.000 Pfund Sicherheit für die Erteilung eines Visums notwendig ist.
- 26.03. Innenminister L.K. Advani begrüßte die Erklärung des US-Präsidenten in Pakistan als ein „Zeichen der wachsenden internationalen Unterstützung für Indien in seinem Kampf gegen den von Islamabad geförderten Terrorismus“.

- 31.03. Der türkische Premierminister B. Ecevit beginnt seine dreitägige Reise in Indien.
- 08.04. Rede des indischen Außenministers J. Singh auf der 13. Konferenz der Außenminister der Nichtpaktgebundenen in Cartagena (Kolumbien).
- 10.04. Zweitägige Tagung der Deutsch-Indischen Wirtschaftskommission in Berlin unter Leitung von Wirtschaftsminister Müller und dem indischen Finanzminister Y. Sinha.
- 14.04. Pakistan entlässt nach 26 Jahren Haft den der Spionage beschuldigten Inder Roop Lal.
- 17.04. Besuch des britischen Außenministers Robin Cook in New Delhi.
- 18.04. Präsident K.R. Narayanan weilt zu einem Staatsbesuch in Frankreich.
- 22.04. Innenminister L.K. Advani erklärt, dass die Regierung ernsthaft die Öffnung des Grenzhandels mit Tibet und der anderen nordöstlichen Nachbarstaaten erwägt.
- 23.04. Der Vizepräsident Indiens K. Kant sagt, dass die „indische Nation bereit ist, jedes Opfer für den Schutz von Jammu und Kaschmir aufzubringen“.
- 26.04. Innenminister L.K. Advani ruft im Unterhaus die indischen Muslime dazu auf, dem durch Pakistan ausgegebenen Aufruf zum heiligen Krieg gegen Indien zu begegnen. Dessen Geheimdienst operiere durch ein über das ganze Land verteiltes Netz. Weiterhin erklärt er, dass „die Trennung zwischen innerer und äußerer Sicherheit aufgehoben“ sei.
- Beginn des zweitägigen 4. Treffens der Staatssekretäre des Inneren von Indien und Bangladesch in New Delhi. Indien drückt seine Betroffenheit über den Zustrom von Migranten sowie das Wirken militanter Kräfte aus Bangladesch in Indien aus.
- 28.04. Indien und Russland unterzeichnen ein Protokoll über die Errichtung einer Verbindung im Sicherheitsapparat zwischen beiden Ländern.
12. Treffen der gemeinsamen indisch-chinesischen Arbeitsgruppe zu Grenzfragen in New Delhi.
- 03.05. Außenminister J. Singh schließt ein militärisches Eingreifen Indiens in Sri Lanka aus.
- 05.05. Außenminister J. Singh empfängt eine Delegation von Frauen aus Pakistan unter Leitung der Vorsitzenden der Menschenrechtskommission Asma Jehangir, die sich zu einer mehrtägigen Reise in Indien aufhält.
- 18.05. Der deutsche Außenminister J. Fischer trifft während seines offiziellen Besuchs in New Delhi mit Indien die Übereinkunft über eine „Agenda für die deutsch-indische Partnerschaft im 21. Jahr-

- hundert“. Die Beziehungen werden als „ausgezeichnet“ betrachtet, und es soll ihnen eine „neue strategische Dimension“ gegeben werden.
- 24.05. Eric Solheim, Abgeordneter des norwegischen Parlaments und Sonderbotschafter, führt ein Gespräch mit dem Staatssekretär im indischen Außenministerium, Lalit Mansingh, über seine Unterredungen in Sri Lanka zur Frage der Lösung des Tamilenkonfliktes.
- 03.06. Präsident K.R. Narayanan beendet seine sechstägige Reise in China.
- 11.06. Der Außenminister J. Singh weilt zu einem zweitägigen Besuch in Sri Lanka.
- 19.06. Vizepräsident K. Kant leitet die indische Delegation auf dem Gipfeltreffen der G-15 in Kairo.
- 20.06. Zweites Treffen der gemeinsamen deutsch-indischen Arbeitsgruppe zum Terrorismus.  
Minister M.M. Joshi trifft mit seiner deutschen Amtskollegin, Ministerin für Forschung und Entwicklung E. Bulmahn, in Berlin zusammen.
- 21.06. Pakistan verliert seinen Fall gegen Indien vor dem Internationalen Gericht von Den Haag, als dieses befindet, dass es keine Handhabe im Falle des Abschusses eines pakistanischen Kampfflugzeuges am 10.08.1999 habe.
- 25.06. Innenminister L.K. Advani kehrt von einer mehrtägigen Reise in Israel, Palästina, Frankreich und Großbritannien zurück, deren Hauptschwerpunkt Fragen des grenzübergreifenden Terrorismus waren.  
Außenminister J. Singh leitet die indische Delegation auf der Ministerkonferenz „Gemeinschaft der Demokratien“ in Warschau.
- 26.06. Premierminister A.B. Vajpayee hat während seiner dreitägigen offiziellen Reise in Italien eine Audienz bei Papst Johannes Paul II. im Vatikan.
- 27.06. Die Regierung Clinton lehnt die Forderung von 21 Abgeordneten des Kongresses ab, Indien infolge von Angriffen auf christliche Geistliche und Kirchen zum „terroristischen Staat“ zu erklären. Indien revidiert die frühere Entscheidung zur Anerkennung der Saharawi Arabischen Demokratischen Republik (SADR), womit der Weg zu einer Normalisierung der Beziehungen zu Marokko geebnet wird.
- 28.06. Premierminister A.B. Vajpayee leitet die indische Delegation auf dem ersten Gipfeltreffen zwischen der EU und Indien in Lissabon, auf dem eine gemeinsame Erklärung über die „Aussichten für die Beziehungen zwischen Indien und der EU im 21. Jahrhundert“ unterzeichnet wird.

- 30.06. J. Singh weilt als erster indischer Außenminister zu einem Besuch in Israel.
- 05.07. Dreitägiger Besuch des Staatssekretärs im Innenministerium K. Pande in Nepal. Beide Staaten unterschreiben ein Abkommen zur gemeinsamen Bekämpfung des Terrorismus entlang der Grenze.
- 10.07. Zweitägiger offizieller Besuch des australischen Premierministers John Howard in Indien.
- 01.08. Besuch des Premierministers von Nepal, G.P. Koirala, in New Delhi.
- 22.08. Der japanische Ministerpräsident Y. Mori weilt zu einem offiziellen Besuch in Delhi. Indien und Japan leiten eine neue globale Partnerschaft in die Wege und eröffnen den Dialog zwischen beiden Staaten zu Sicherheitsfragen.
- 24.08. Indien weist einen Mitarbeiter der pakistanischen High Commission aus.
- 01.09. Besuch des britischen Innenministers J. Straw in Indien. Straw bezeichnet Indien als einen „Schlüsselakteur auf der globalen Ebene“.
- 08.09. Während seiner Ansprache auf dem Gipfeltreffen der UNO zur Jahrtausendwende in New York bekräftigt Premierminister A.B. Vajpayee den Anspruch Indiens auf ständige Mitgliedschaft im UN-Sicherheitsrat.
- 11.09. Indien, Russland und der Iran unterschreiben ein Abkommen über die Errichtung eines Transportkorridors, um eine schnellere Güterbewegung zwischen Europa und Asien zu ermöglichen. Das indische Magazin *Outlook* veröffentlicht eine Studie des US-amerikanischen Verteidigungsministeriums, wonach sich Pakistan bis zum Jahre 2020 aufspalten und Teil einer größeren Indischen Konföderation werden wird.
- 14.09. Premierminister A.B. Vajpayee spricht während seines offiziellen Besuchs in den USA, der vom 13. bis 17.09. dauert, vor beiden Häusern des US-Kongresses.
- 30.09. Außenminister J. Fischer eröffnet in New Delhi die bis zum März 2001 laufenden deutschen Festspiele in Indien.
- 04.10. Der russische Präsident W. Putin spricht anlässlich seines viertägigen Besuchs in Indien vor dem Parlament. Beide Seiten unterzeichnen eine Erklärung über eine „strategische Partnerschaft“ und richten eine gemeinsame Arbeitsgruppe ein.
- 18.10. Verteidigungsminister G. Fernandes sagt, dass sich die „Sicherheitslage in der unmittelbaren und weiteren Nachbarschaft weiter verschlechtert hat“.

- 03.11. Zweite Runde des deutsch-indischen strategischen Dialogs zwischen dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes W. Ischinger und seinem indischen Amtskollegen Lalit Mansigh in Delhi.
- 04.11. Treffen des Innenministers L.K. Advani mit seinem Amtskollegen aus Myanmar, Col. Tin Hlaing, während dessen Besuch in Indien.
- 10.11. Offizieller Besuch des indischen Präsidenten K.R. Narayanan in Singapur.
- 15.11. Beendigung des Besuchs des Außenministers J. Singh in Großbritannien.
- 27.11. Sportministerin Uma Bharti bekräftigt den Standpunkt der Regierung, dass keine Kricketspiele mit Pakistan ausgetragen werden.
- 29.11. Besuch des irakischen Vizepräsidenten Taha Yassin Ramadhan in Indien auf Einladung des indischen Vizepräsidenten K. Kant. Indien handelt mit dem Irak ein Abkommen über die Lieferung von Erdöl aus.
- 03.12. 5. Runde der indisch-israelischen Konsultationen der Außenministerien beider Länder in Jerusalem.
- 07.12. Besuch des tunesischen Außenministers Habib Ben Yahia in Indien.
- 11.12. Gespräche des Präsidenten des deutschen Bundestages W. Thierse während seines offiziellen Besuchs in Indien mit dem Sprecher des Unterhauses G.M.C. Balayogi und dem Vizepräsidenten K. Kant.
- 13.12. Der Staatssekretär für Äußeres von Bangladesch, C.M. Shafi Sani, weilt in New Delhi.
- 15.12. Besuch des Außenministers von Sri Lanka L. Kadirgamar in Indien.
- 19.12. Premierminister A.B. Vajpayee erklärt, dass die UN-Resolutionen über eine Selbstbestimmung für Kaschmir verjährt sind und damit ihre Gültigkeit verloren haben.
- 28.12. Premierminister A.B. Vajpayee bittet Nepal, die gegen Indien gerichteten Unruhen einzudämmen. Diese waren im Zuge angeblich antinepalesischer Äußerungen des indischen Schauspielers Hritik Roshan entstanden.
- 31.12. Das Außenministerium erklärt, dass die von BJP-Führer K.R. Malkani vorgebrachte Äußerung, dass Indien in den 50er Jahren das Angebot des nepalesischen Herrschers zum Beitritt des Königreichs zu Indien hätte annehmen sollen, in „keiner Weise der Haltung der Regierung Indiens entspricht“.  
Premierminister A.B. Vajpayee macht Pakistan für die jüngst von der Lakshar-e-Taiba gegen ihn ausgesprochenen Mordandrohung verantwortlich.